

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

338 (24.7.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Baumstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 stellige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Nünnerpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings- Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 338.

Karlsruhe, Mittwoch den 24. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

5. Verbandstag der Rabatt-Spar-Vereine Deutschlands.

(Unser. Nachdr. verb.)

S. & H. München, 22. Juli.

Im Festsale des Hotels „Bayerischer Hof“ trat heute vormittag hier der Verband der Rabatt-Spar-Vereine Deutschlands, unter außerordentlicher Beteiligung, zu seinem fünften Verbandstage zusammen. Die gemeinnützige Rabattsparevereine-Bewegung ist noch verhältnismäßig jung. Die Vereine sind von den Detailhändlern und Handwerkern gegründet worden, um der Verwilderung im Rabattgeben in den einzelnen Geschäften entgegenzutreten, eine einheitliche gesunde Rabattnorm für Verabfolgung festzusetzen, dem Vorgehen und der Unvollständigkeit im geschäftlichen Verkehr entgegenzutreten und so in gesunder Weise auf die Lage des deutschen Kleinhandels einzuwirken. Es gibt z. Bt. etwa 350 solcher gemeinnütziger Rabattsparevereine im Reich mit ca. 50.000 Mitgliedern, über 200 gehören dem Verbande der Rabattsparevereine Deutschlands mit dem Sitz in Bremen an, und die Bewegung breitet sich andauernd weiter aus. Der Verband ist daher z. Bt. die bei weitem größte Organisation im Kaufmannshand, und seine Verhandlungen haben Anspruch auf das lebhafteste Interesse. Die Tagung ist durch Vertreter verschiedener Behörden besucht. Den Magistrat vertrat Kommerzienrat Nagler. Ferner waren verschiedene Vertreter der Handwerkskammer, des Gewerbevereins, der Handels- und Gewerbekammer usw. anwesend.

Der Vorsitzende des Verbandes Nicolaus-Bremen eröffnete die Versammlung.

Nach Erledigung interner Angelegenheiten wurde der Geschäftsbericht

erstattet. Danach zählen die dem Verbande angehörenden Rabattsparevereine an die bargeldlose Rundsumme etwa 20 Millionen Mark an Rabatt aus. Kommunen und Behörden sollten dem Wirken des Verbandes ihre Anerkennung. Verschiedene Handelskammern hätten die Rabattsparevereinebewegung mit voller Sympathie begrüßt, besonders die in Halle, Bromberg, Flensburg, Gagen, Oldenburg und Westermünde. Von den Handlungsgehilfenverbänden sei der deutschnationale Handlungsgehilfenverband mit Eifer für das Rabattsparevereinswesen eingetreten. Bedauerlich sei das ablehnende Verhalten des preussischen Eisenbahnministers Breitenbach gegenüber den Bestrebungen des Verbandes bei den Eisenbahnbeamten. Der Verband setzt sich vor allem den Kampf gegen Konsumvereine und Warenhäuser zum Ziel.

Den ersten Vortrag hielt Generalsekretär Heinrich Behthien-Sambor über die

Entwicklung des Rabattsparevereinswesens.

Er wies darauf hin, daß das Rabattsparevereinswesen sich seit 10 Jahren zu schöner Blüte entwickelt habe. Es sei eine kräftige, gesunde Flamme, kein Strohhalm. Im Interesse des Handel und Gewerbe treibenden Mittelstandes müssen Rabattmarken ausgegeben werden. Das sei ein zukunftsreicher Fortschritt. Den Detaillisten sei aber dadurch ein gutes Mittel gegeben, sich ihre Kunden zu erhalten. (Leb. Beifall.)

In der Diskussion wurden reiche Erfahrungen ausgetauscht, besonders die mit Konsumvereinen, Fleischer und Bäckern. Es wurde auch für die Konsumvereine, für die Offizier- und Beamtenvereine, sowie für die ländlichen Genossenschaften eine Umsatzsteuer zum Schutze des Mittelstandes gefordert. Gegen solche großkapitalistische Unternehmungen müsse energisch zu Felde gezogen werden.

Mit den Konsumvereinen

beschäftigte sich eingehend Wöhring-Dresden aus Anlaß eines Antrages auf Schaffung eines Abwehrblattes gegen die Konsumvereine. Er hob

hervor: Die Konsumvereine darf man nicht bekämpfen mit dem Endziel, daß sie überhaupt verschwinden, das wäre ein Kampf gegen Windmühlen. Sie zu bekämpfen mit dem Ziel, daß ihre Ausbreitung gehemmt wird, daß alle Auswüchse beseitigt werden, das ist möglich. Man soll die Genossenschaften nicht schlechtmäßig verdammen, weil auch die Konsumvereine dazu gehören, denn Genossenschaften können unter Umständen zur Linderung der Notlage von Handel und Gewerbe beitragen.

Der Gesellschafter hat aber sicherlich bei Erlass des Genossenschaftsgesetzes nicht daran gedacht, den Mittelstand zu Gunsten der Konsumvereine auszuscheiden und breite Massen des Volkes zu proletarisieren.

Ein Auswuchs des Konsumvereinswesens sind alle Beamten-Konsumvereine.

Dem Beamten muß vor allem an einem kräftigen Mittelstand, zu dem er doch selbst gehört, liegen, er darf darum dem Handwerker und Kaufmann ihren oft lärglichen Verdienst nicht neiden und sie beim Einkauf seiner Bedürfnisse nicht umgehen. Die Beamten werden von Staat und Kommune anständig bezahlt, es wird für ihr späteres Lebensalter gesorgt. Sie sollten darum auch daran gehindert werden, Konsumvereine zu gründen und in denselben tätig zu sein, denn ihre Arbeitskraft gehört dem Staate oder der Kommune. Solche Beamtenkonsumvereine hören aber sofort auf, lebensfähig zu sein, wenn sie vor anständig bezahltem Personal geleitet werden.

Sehr bedauerlich ist es auch, wenn die Konsumvereine durch eine wilde und unläutere Agitation den Konsumenten zu sich herüberziehen suchen. Unläuter ist diese Agitation, weil sie mit vagen Behauptungen den Handels- und Gewerbebestand verdächtigt, ihn als überflüssig, überlebt bezeichnet, seine Profitguth geht, auf der anderen Seite aber die Konsumvereine als allein seligmachend hinstellt, von denen allein der Konsument seine Bedürfnisse in guter und zugleich billiger Beschaffenheit beziehen kann.

Ein solches Agitationsmittel sei auch das Frauenvereinsorgan des Zentralverbandes Deutscher Konsumvereine, das in Hamburg erschiene.

Dieses Blatt läßt alle Einrichtungen der Konsumvereine über den grünen Klee, während es andererseits an Handel und Gewerbe des Mittelstandes kaum einen guten Haß läßt.

Wenn man nicht möchte, daß die Konsumvereine des Zentralverbandes unter sozialdemokratischer Leitung stehen, dann würde der Kon, der in dem Genossenschaftsblatte angeklagt wird, es beweisen. Diesen Gegereien müsse energisch entgegengetreten werden. Darum sei es notwendig, diesem Blatte zur Auflösung des Rudiments ein anderes gegenüberzustellen. Es wurde daher die Gründung eines solchen Organs beschlossen.

Ueber Markenartikelverkehr und

Rabattgewährung berichtete Kaufmann Weingand-Heilbronn. Er führte besonders das sonderbare Vorgehen einzelner Firmen der Lebensmittelbranche in der Rabattfrage an. Einzelne Firmen wollen Verkäufer, die einem Rabattverein angehören, keinen Rabatt gewähren. Die Angelegenheit soll durch eine Aussprache der Vorstände des Rabattsparevereinsverbandes und des Markenartikelfabrikantenverbandes geregelt werden. Damit schloßen die Verhandlungen des ersten Tages.

Am Abend fand ein Festessen statt.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 23. Juli. (Tel.) Wie man in eingeweihten Kreisen behauptet, dürfe Ministerialdirektor Althoff, dessen 25jährige Tätigkeit

im Kultusministerium an diesem 22. Oktober abschließt, alsdann auch seinem amtlichen Beruf scheiden.

— Berlin, 23. Juli. Gestern nachmittag fand die Beisetzung des Wierl, Geheimen Rates v. Tichmann in Charlottenburg statt. Bis Vertreter des Reichslanzlers wohnte Geheimrat Bahnschaff der Trauerfeier bei und legte einen Kranz nieder, mit der Aufschrift: Ihre Hochgehrten ersten Chef die Reichslanzlei. Außer vielen anderen Persönlichkeiten waren mehrere Vertreter der freisinnigen Partei zu der Trauerfeier erschienen.

— Coburg, 23. Juli. Die Herzogin-Witwe Marie und die Prinzessin Beatrice von Sachsen-Coburg-Gotha sind heute vormittag nach mehrwöchigem Aufenthalt in England hierher zurückgekehrt. Herzog Karl Eduard begab sich heute vormittag nach Thuningen in Unterfranken zur Teilnahme an der Hochzeit der Hofdame der Herzogin, Freiin v. Thuningen, mit dem Oberstallmeister des Herzogs, Oberleutnant v. Schad.

Die schlesische Informationsreise des preussischen Finanzministers.

— Ratowitz, 23. Juli. (Tel.) Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben begab sich von Gletwitz gestern nachmittag hierher und sobald nach einer Rundfahrt durch die Stadt nach Rhine; hier besuchte er die Silesia-Häufigkeit und reiste dann nach Königsbrunn weiter, wo abends eine Zusammenkunft mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Industrie stattfand, wobei 180 Personen anwesend waren. Heute früh brachte die Kapelle der Königsbrunn dem Minister ein Ständchen. Um 8 Uhr erfolgte eine Rundfahrt durch die Stadt.

Dann fuhr der Finanzminister nach Breslau, wo er kurz vor 11 Uhr eintraf. Er besichtigte die Oberrealschule und das Kunstmuseum, wo ein Frühstück stattfand, an welchem Vertreter der Behörden teilnahmen. Hiernach wurde eine Rundfahrt durch die Stadt unternommen.

Oesterreich-Ungarn.

Aus dem oesterreichischen Abgeordnetenhaus.

— Wien, 23. Juli. (Tel.) Im Abgeordnetenhaus wurde bei der heute vorgenommenen endgiltigen Wahl des Präsidiums Beisitzer mit 311 von 318 abgegebenen gültigen Stimmen zum Präsidenten gewählt. Er wurde mit Beifallrufen begrüßt. In seiner Dankrede erbat der Präsident eine kraftvolle Unterstützung des Parlamentes.

Jacob wurde mit 244 von 243 gültigen Stimmen zum ersten Vizepräsidenten, Starynski mit 212 von 214 gültigen Stimmen zum zweiten Vizepräsidenten gewählt.

Das Haus nahm sodann den Gesetzentwurf betr. die Ausprägung von Jubiläumsmünzen, sowie die Vorlage betreffend die Zustimmung Oesterreichs zu der dreiprozentigen türkischen Zollerhöhung an.

Im Laufe der Debatte betonte der Abgeordnete Reblitz, er erachte die Erfolge der Politik Oesterreichs und Russlands in Mazedonien für unbesorgend. Er verlangte die Unterbreitung des Handelsbuches über die Verhältnisse in Mazedonien und die Tätigkeit des österreichischen Konsulanten in der Entwicklung der Finanzkontrolle. Redner tritt sodann für eine intensivere Förderung des Exporthandels nach dem Orient durch das österreichische Amt ein, sowie für eine im modernen Geiste und auf demokratischer Grundlage gehaltene Umgestaltung des diplomatischen Korps.

Frankreich.

— Paris, 23. Juli. (Tel. Havas.) Es ist zutreffend, daß General Meringer schon vor einigen Wochen die Absicht äußerte, sich vom obersten Kriegsrat zurückzuziehen. Seine Gründe zu seinem Rücktritt aber sind völlig verschiebener Natur von denen Sagrons. Meringer, dessen Gesundheit viel zu wünschen übrig ließ, stellte seinen offiziellen Antrag, zur Disposition gestellt oder verabschiedet zu werden, nicht erst

„Daß sie ihre Wohnung nicht aufgesucht hat, mag erklärlich erscheinen. Denn „Er“ wollte sich ihrer bemächtigen.“

„Dann ist sie verloren!“

„Wenn sie nicht eben — Sonja wäre! Ein Weib wie sie gibt sich so leicht nicht verloren! Und bis zum geistigen Tago forschte man nach nach ihr. Sie hat also ein Versteck gewählt. Das ist klug und richtig. Aber daß sie nicht verfluchte, dich, Alexej, zu benachrichtigen, erfüllt mich mit Unruhe!“ Und nach einer kleinen Weile fuhr er fort:

„Du weißt, welcher Deute sie nachjagte?“

Sonjas Bruder nickte. Er sah sich um, ob kein anderes Ohr ihn vernehmen könne und flüsterte:

„Ein Feldjäger sollte einen Brief des deutschen Kaisers hieher bringen. Sonja schwor, daß sie ihn haben müsse —!“

„Sie hat ihn!“

„Ah! Nun verstehe ich, daß jener sich den Tod gab!“ murmelte Alexej.

„Wer?“

„Eben ein Feldjägerleutnant! Ich habe Freunde unter dem Dienerpersonal der Botschaft und als ich um Sonja von Angst erfaßt wurde, suchte ich bei ihnen Neues zu erfahren. Der Mann hat sich in seinem Hotel erschossen. Seine Leiche ist von der deutschen Botschaft reklamiert und auf dem Friedhofe der lutherischen Petrigemeinde beigesetzt worden. Ich erfuhr auch, daß man auf der Botschaft in peinlicher Aufregung ist über das Verschwinden des kaiserlichen Handschreibens. Es muß also in Sonjas Händen sein — aber wo ist sie selbst?“

„Wenn sie vom Zuge gestürzt wäre — den Bergweilungsprung während der Fahrt gewagt hätte, — um dem „Fürchtbaren“ zu entgehen!“ rief Zwan.

„Was sagen Sie da?“

In kurzen Worten gab der Mann mit der Narbe eine Schilderung dessen, was sich im Norddeppreß ereignet hatte. Alexej Antlitz war fahl geworden.

„Sie ist tot, sicher tot!“ jammerte er laut.

„Still!“ herrschte ihn der Narbige an. „Rein Wort weiter, ehe wir nicht bei den Genossen sind. Dort werden wir überlegen, was zu tun ist!“

(Fortsetzung folgt.)

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Crome-Schwiening.

(24. Fortsetzung.)

Durch die Straßen des Narmowischen Teils der russischen Hauptstadt schlenderte ein Mann in dem schlichten Anzuge des russischen Arbeiters, die Mühe ins Gesicht gezogen, die Hände in die Taschen des ordinären Pelzes vergraben.

Ein dunkler Spigbart umrahmt das Antlitz, das den Stempel höherer Intelligenz trägt. Und wenn er den gefleckten Kopf hebt, sieht man eine blutrote Narbe, die über die Stirn bis tief auf den Rücken der Nase läuft.

Das Antlitz blickt sich nicht leicht für denjenigen, der es schon einmal gesehen. Zehnjährige Sorgfalt hat der Mann darum walten zu lassen, wenn er sich Dingen hingibt, welche die furchtbare geheime Polizei dieses Landes in Bewegung setzen. Aber ein leichtes sorgloses Rädeln spielt um die Lippen des Mannes, als gäbe es für ihn keine Gefahr mehr auf Erden. Und doch wälzt sein Hirn in diesem Augenblick Gedanken, die töten, und die einen Schauer über ganz Rußland nicht nur, nein, über die ganze Welt jagen werden!

Es ist Zwan, der Schaffner vom Norddeppreß, den man wie die anderen Beamten, des Zuges auf Befehl des „Fürchtbaren“ verhaftet, in Gewahrsam genommen, verhört und dann wie die anderen nach ein paar Tagen freigelassen hatte. Und wie den anderen armen Kerls ist es ihm auch ergangen: man hat ihn in der Direktionskanzlei der Bahn die paar Rubel Gehalt für den Monat auf den Tisch geworfen und ihnen erklärt, sie könnten zum Teufel fahren. Sie waren nur für ein paar Tage der dritten Abteilung verdächtig erschienen, das genügte, um sie aus ihren Stellungen zu entfernen.

Diesem „Zwan“ schien die Entlassung nicht die mindeste Sorge zu machen. Er piffte leise eine lustige Melodie vor sich hin, als er die Fontanka überschritt und auf dem Bohnensensli-Prospekt weiterpazierte. Aus dem Verhör war ungewisshaft hervorgegangen, daß es Sonja gelungen sein mußte, zu entkommen. Das war die Hauptsache! Ob sie den Vertrauten vor der Hand aus den Klauen verschwinden war, blieb sich gleich.

Wenn sie seiner bedürfte, würde es genügen, eine Botschaft nach dem öffentlichen gewöhnlichen Versammlungsort in dem kleinen Gasthose in der Nähe des Jamskoi-Marktes gelangen zu lassen. Dorthin würde er heute abend gehen.

Blötzlich erhellte sich das Antlitz des Mannes mit der Narbe. Er trat rasch auf einen Mann zu, der achlos an ihm vorübergehen wollte, ihn anhaltend, legte er die Hand auf seinen Arm. „Alexej! Gut, daß ich dich treffe!“

Er schreckt wandte der gutgekleidete Herr ihm das rasierte Gesicht zu, dessen Züge indessen verdüstert und finstern waren. Ein Blick des Erkennens ließ darüber hin. „Sie sind es, Herr Graf —?“

Der andere runzelte die Stirn.

„Zwan“, bin ich — nichts anderes, hörst du? Zwan der Schaffner, den sie weggejagt haben!“ Er lachte leise. „Aber vor allem — was macht Sonja?“

„Mein Gott“ murmelte Alexej — „wenn Sie es nicht wissen, wo kann sie denn sein?“

Nun ließ auch über die Züge des Mannes mit der roten Narbe jähers Erschrecken.

„Was soll das?“ sagte er rauh. „Da ich Dich hier sehe, so hast Du Deine Schwester doch von Berlin hierher begleitet. Freilich sah ich Dich nicht im Zuge, der sie hierher führte!“

„Ich war vorausgefahren mit dem Gepäc!“

Der „Zwan“ genannte Mann stampfte leise mit dem Fuße auf.

„Sonja unterhält doch hier ein geheimes Quartier!“

„Ich habe sie dort vergeblich erwartet!“

„Bis heute?“

„Bis zu dieser Stunde! Es muß ihr etwas zugestoßen sein!“

Einem Augenblick haben sich die beiden mit bleichen Gesichtern an. „Komm!“ sagte Zwan dann finstern. „Auf dem Bohnensensli-Prospekt führt man keine Gespräche wie diese!“

Er schritt weiter und Alexej folgte ihm in einer fast unterwürfigen Haltung. Sie bogen in die Kalanische Straße und von dieser in eine der stilleren Seitengassen ein. Das Antlitz des entlassenen Schaffners war düster und verdüstert geworden wie das seines Begleiters.



nis. Gewählt wurde Steuereinnahmer Herzog mit 44 Stimmen. Landwirt Hum erhielt 34 Stimmen und der frühere Bürgermeister Bregenzler 1 Stimme.

Von der oberen Donau, 23. Juli. Das Donauwasser zwischen Möhringen und Zimmendingen versichert zurzeit wieder vollständig.

Δ Meßkirch, 23. Juli. Die hiesige Gemeinderatswahl ist für ungültig erklärt worden, weil die Wahlzettel von verschiedenen Größen waren.

aus Baden, 22. Juli. Bei dem in diesen Tagen in Bregenz abgehaltenen Vorarlberger Sängerbundestag, mit dem ein Wettstreit verbunden war, an dem sich auch badische Vereine beteiligten, erhielt der Männergesangsverein Concordia-Lage in der Abteilung Kunstgesang mit dem Liede „Hymne an den Gesang“ von Hegar den ersten Preis. Den zweiten Preis erhielten Boban-Konstanz und Deutscher Männergesangsverein Jmsbrud, den dritten Preis Liebertrag-Konstanz.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Juli.

Konulat. Nachdem dem zum Konjul des Königreichs Griechenland in Mannheim ernannten Herrn Julius Wenger junior in Redaktionsamt namens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, ist der Genannte zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum zugelassen worden.

Der Badische Automobilklub hatte für sich und namens mehrerer anderer Vereinigungen von Kraftfahrern um die Erlaubnis nachgesucht, bei einer für die Zeit vom 27. August bis 1. September d. J. in Aussicht genommenen Touren- und Bergfahrt auch badisches Gebiet zu durchfahren. Das Ministerium des Innern hat Lt. „Rrls. Ztg.“ im Hinblick auf die bei der letzten Herfomfahrt hervorgetretenen und sehr lästig empfundenen Verkehrsstörungen die erbetene Erlaubnis versagt.

Der Fall Schänfle wird Gegenstand der Beratung der Bürgerausschussung am Montag den 29. d. M. sein. Es soll Beschluß gefaßt werden über die Weigerung des Formers Max Schänfle, das ihm vom Bürgerausschuß übertragene Amt eines Stadtverordneten anzunehmen. Auf der Tagesordnung steht ferner die Erlassung eines Ortstatuts über das Volksschulwesen und die bauliche Herstellung im Hause Kaiserstraße 143.

Zum 23. Abgeordnetentag des Alb- und Pfingstaumilitärsvereinsverbandes. Auf die in den Großherzog und den Großherzog abgeordneten Abgeordnetenliste folgende Antworttelegramme an den Geworbenen ein: „Den zum Abgeordnetentag in Würzburg versammelten 86 Vereinen des Pfingstaumilitärsvereinsverbandes sage ich herzlichsten Dank für ihre Begrüßung und treue Wünsche für ihre Wohlfahrt. Friedrich, Großherzog.“ — „Herzlichsten Dank den heute beim Abgeordnetentag versammelten 86 Militärsvereinen des Alb- und Pfingstaumilitärsvereinsverbandes für die freundliche Begrüßung und die guten Wünsche. Friedrich, Großherzog.“

Zum Jubiläum der badischen Bienezucht wird uns geschrieben: In diesen Tagen sind es (wie schon mitgeteilt) 50 Jahre, seit der Landesverein für Bienezucht in Baden gegründet wurde. Es war am 23. Juli 1857, als in Karlsruhe eine Anzahl Männer zusammenkamen und zur Hebung der Bienezucht im Lande diesen Verein gründeten. Die Hauptbestimmungen waren der vorstehende Hauptlehrer Suber in Niederschopfheim und der gleichfalls bereits gestorbene Anwalt Franz Wähler in Offenburg, sowie der noch lebende Gartenbesitzer von Langsdorf in Karlsruhe. Manden mag diese Gründung als eine sehr wichtige und nebenfächliche erschienen sein. Aber es hat sich auch da als richtig erwiesen, was S. R. H. der Großherzog bei der Karlsruheer Jubiläumsgesellschaft aus sprach: „Die Bienezucht scheint eine kleine Sache zu sein, aber ich weiß, daß sie eine große und wichtige Sache ist.“ So hat es sich auch bei dem neugegründeten Verein in den 50 Jahren seines Bestehens gezeigt. 49 000 Bienenvölker wurden damals von badischen Imkern bewirtschaftet mit einem Jahresertrag von kaum 200 000 Mark. Und nun besteht die badische Bienezucht aus 111 000 Bienenvölkern, die einen mittleren Ertrag von weit über eine Million jährlich einbringen. Der damals mit wenigen Mitgliedern gegründete Verein zählt nun nahezu 10 000 Mitglieder. Diesen gewaltigen Fortschritt verdankt Baden der Tätigkeit des Bienezuchtvereins und der Einführung der Bienezucht mit dem Bewußtsein, daß der sogenannte Dzierzongesetz, durch den Verein.

Internationaler Ringkämpfe. Im Kolosseum finden seit Samstag täglich Ringkämpfe statt, an denen sich bewährte Ringkämpfer beteiligen. Namen wie Michael Döbler, Meißnering von Deutschland, Neireich, Weltmeister, Bellman aus der Türkei, Boucher aus Frankreich und noch acht der bekanntesten Sportleute auf diesem Gebiete bürgen für gute Leistungen. Gilt es doch, den großen Preis von Baden, 2000 M. und den goldenen Pokal, zu erringen. Das sportliebende hiesige Publikum, das zwar in letzter Zeit mehrere derartige Darbietungen hatte, bringt der Sportkunst großes Interesse entgegen, so daß das Haus jeden Abend gut besucht ist. Ein sehr gutes Spezialitätenprogramm eröffnet den Abend. Am Montag waren an den Ringkämpfen 4 Paare beteiligt; es folgte Weiber-Stierkampf in 11 Min. über Stimm-Verfahren. Schöne Leistungen boten Döbler gegen Boucher-Frankreich, erlicher legte seinen Gegner in 16 Minuten auf die Schultern. Weniger schön rangen Bellman-Türkei und Sabatier-Belgien, ihr Kampf blieb unentschieden; Madrali-Armenien überwand Felgenhauer-Berlin in 10 Minuten. Es sind durchweg große schöne Gestalten, die sich hier messen.

Alstadt, 23. Juli. (Tel.) Auf der Beche Alstadt geriet ein 13jähriger Bergmann zwischen die Spurlatten und den Förderkorb und wurde totgequetscht.

Wanne, 23. Juli. (Tel.) Der 19jährige Bergmann Kaserski erschoß nach kurzem Wortwechsel den 30jährigen Bergmann Hamuluski. Der Täter wurde verhaftet.

hd Münden-Glabach, 24. Juli. (Tel.) Im vorigen Jahre Verwund der Bekehrung einer Spinnerei in Münden-Glabach mit 28 000 Mark. Jetzt bezichtigte sich ein geisteschwacher Mann, er habe den jungen Mann im Volksgarten erschossen und seine Leiche verhaftet. Die umfangreichen Nachforschungen der Polizei blieben jedoch bisher erfolglos.

hd Düsseldorf, 24. Juli. (Tel.) Eine aufregende Szene ereignete sich in dem Industrieort Nottshausen. Die Frau eines Bergmannes, die von ihrem Mann mit dem Messer bedroht wurde, sprang aus dem dritten Stock auf die Straße. Unmittelbar darauf folgte ihr die neunjährige Tochter und alsbald auch der wütende Mann mit dem Messer in der Faust. Alle drei blieben schwer verletzt auf dem Pflaster liegen und mußten ins Hospital geschafft werden.

hd Köln, 22. Juli. Am 21. Mai hatte der Student Joseph Scheben in Wahn auf seiner Studienreise einen geladenen Floberth sehen lassen, mit dem er nach Spaben zu schießen pflegte. Der achtjährige Bruder holte die Wäsche herab, stellte auf ein kleines Mädchen und traf dieses tödlich ins Herz. Scheben hatte den Kindern zwar das Betreten seiner Stube verboten, das Gericht verurteilte ihn jedoch wegen fahrlässiger Tötung zu 14 Tagen Gefängnis, da er ein solches Unglück habe voraussehen müssen. (Fr. Ztg.)

hd Frankfurt, 22. Juli. In der Eisenbahnbetriebswerkstätte 3 kam es heute nacht dadurch zu einer Explosion, daß beim Auffüllen von Gasbehältern ein Rohr platzte und sich in demselben Augenblick ein Arbeiter mit einer brennenden Lampe dem Rohr näherte. Der Arbeiter Joseph Bergmann erlitt schwere Brandwunden im Gesicht. — In der Bergerstraße geriet am Samstag der 5 Jahre alte Junge der Eheleute Wengeroth unter die Pferde eines Kohlenwagens und erlitt

Dienstagabend siegte Döbler über Madrali-Armenien in 1 1/2 Minuten. Neireich-Dalmatien über den Türken Bellman in 17 Minuten. Reiber, ein Kolof, legte den Franzosen Boucher in 7 Minuten und Remedoff-Türkei den Belgier Sabatier in 18 Min. Auch heute Abend finden, wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, interessante Kämpfe statt, denen am Donnerstag ein Match zwischen dem Karlsruhe' Amateur-Ringer Haus und dem Polen Derma folgt. Die Veranstaltungen sind sehr zu empfehlen.

Stadtgarten. Heute Abend bringt Meister Boettge „Nationalmittel aus aller Herren Länder“. Die Charakteristiken, im getrigen Mittagsblatt bekannt gegebenen Konzerte aus Amerika, Frankreich, England, Deutschland, Italien, Ungarn, Oesterreich, Rußland, Schweden, Spanien, Türkei und Schweiz werden in ihrer vollstümlichen Instrumentierung und erforderlichen Instrumenten wie Gymbal, Mandolin, Zither, Gitarren usw. aufgeführt. Nach jeder Programmnummer spielt die Kapelle die betreffende Nationalhymne.

Tödlischer Unfall. In der Nacht vom 22. auf 23. d. M. zwischen 11 und 12 Uhr stürzte ein Kanonier der 5. Batterie des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 aus einem Fenster der Kaserne Gottesau (Reiterkaserne) vom 4. Stock auf den gepflasterten Rasenhof. Der Unglückliche ist jenen schweren Verletzungen, ohne zum Bewußtsein zu kommen, nach 20 Minuten erlegen. Selbstmord ist ausgeschlossen, da der Kanonier beabsichtigte, zu kapitulieren. Er diente im zweiten Jahre. Unschuldig ist er in einem krankhaften Anfall aus dem Fenster gestürzt.

Diebstähle. In der Nacht zum 21. ds. wurden einem Bäcker in der Offstadt aus seinem Laden Schokolade, Korte und Pfeffermünzrollen im Werte von 13 M. entwendet. Am 22. ds. kam einem betrunkenen Studierenden seine Briefkiste mit 240 M. in Papier abhanden. — Aus einer verschlossenen Mansarde in der Kaiserstraße wurden am 22. ds. einem Dienstmädchen 140 M. gestohlen. — Am 22. ds. fuhr ein Unbekannter vor einer Wirtshaus in der Kaiserstraße ein Fahrrad, Marx, im Werte von 100 M. und der Polizei-Nr. 11470 Ab.

Verhaftet wurden: 1. ein Schreiner aus Siebenbürgen, der von der Staatsanwaltschaft Heidelberg wegen Betrugs verfolgt wird; 2. ein 21 Jahre alter Hausburche aus Weigheim, weil er in einer hiesigen Gerberge einem Schreiner mit einer Bürste mehrmals auf den Kopf und ins Gesicht schlug und dabei dessen Oberlippe stark verletzete; 3. ein Sattler aus Säckingen, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen Fälscherei gesucht wird; 4. ein 48 Jahre alter Kaufmann von hier, der von der Staatsanwaltschaft Mannheim wegen Unterschlagung verfolgt wird; 5. eine Kellnerin aus Frankenstein bewußt Straßenerhebung; 6. ein 83 Jahre alter Maler aus Rastatt, weil er eine Gattlerische mit Werkzeug und Kleidungsstücke im Werte von 25 M., die ihm zur Aufbeahrung übergeben wurden, an einen Unbekannten für 2 M. verkaufte; 7. ein Tagelöhner aus Lauterburg, gegen den das hiesige Landgericht einen Haftbefehl wegen Diebstahls erlassen hatte.

Nachträge zum Han-Prozess.

Karlsruhe, 24. Juli. Die Prozeß-Verhandlungen im Fall Han sind von der gesamten Presse mit außerordentlichem Interesse verfolgt worden. Die Berliner Blätter haben die Vorgänge hierbei in spaltenlangen Berichten sehr telephonisch melden lassen. Londoner und New-Yorker Blätter brachten die ausführlichsten telegraphischen Darstellungen.

Der äußere Gang der Prozeß-Verhandlungen findet — wenn man die bei jedem Prozeß sich ergebenden Zwischenfälle abtrachtet — insofern eine gleichmäßige Beurteilung, als das im allgemeinen sehr konstante Wesen des Vorsitzenden, der freilich hin und wieder zu scharfen Bemerkungen griff, seine volle Würdigung findet. Der Gegenstand zwischen dem Vorsteher des Staatsanwalts und des Verteidigers, der noch in schärfster persönlicher Zuspitzung endete, wird viel besprochen, bei einer mehrfach in auswärtigen Berichten erwähnten scheinbaren Ungleichmäßigkeit ihrer Behandlung durch den Vorsitzenden, die von mehreren Seiten betont wurde, wurde übersehen, daß diese nicht zum letzten Verhängnis wird durch die Mängel unserer Prozeßordnung, nach welcher dem Vorsitzenden die Mittel zum Einschreiten gegen eventuelle staatsanwaltschaftliche Uebergriffe außerordentlich beschränkt sind. Doch sowohl auf Seiten des Gerichts wie bei den anderen beteiligten Faktoren nach bester Ueberzeugung gehandelt wurde, ist so selbstverständlich, daß es keines weiteren Wortes der Erwähnung bedarf.

Was Han selbst angeht, der inzwischen in das Amtsgefängnis II geschafft wurde, ließ gestern Abend ein Gerücht über ihn in der Stadt um, das bestimmt behauptete, Han habe gestern im Gefängnis durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Wir haben sofort am späten Abend noch hierüber an maßgebender Stelle Erkundigungen eingelegt, Danach ist das Gerücht eine glatte Erfindung. Han befand sich auch gestern Abend noch wohl und war in seinem Benehmen ruhig und gefaßt wie vorher.

Ueber die Mitglieder der Familie Molitor ist noch nachzutragen, daß während der Kläuberzeit auf Anordnung des Vorsitzenden die Familie Molitor, um sie gegen die Belästigungen des Böbels zu schützen, in ein verborgenes Zimmer des Gerichtsgebäudes gebracht wurde. Gegen 12 1/2 Uhr nachts begab sich die Familie unter dem Geleite einer großen Anzahl von Schutzleuten in einer Prozession nach dem Bahnhof Ettlingen, von wo sie nach Hause fuhr. Man wagte nicht, die Familie Molitor vom Hauptbahnhof in Karlsruhe abfahren zu lassen.

Zu den Straßenszenen während des Han-Prozesses wird mancher in einer amtl. Darstellung mitgeteilt: Im ganzen wurden 8 Verhaft-

tungen solcher Unmuthanten vorgenommen, die den polizeilichen oder militärischen Anordnungen hartnäckig sich widersetzt hatten. Verletzungen durch den Gebrauch der Waffen seitens der Polizei und des Militärs sind nicht bekannt geworden.

Unter den Verhafteten befinden sich ein 27 Jahre alter Maschinenführer von hier, ein 20 Jahre alter Maschinenführer aus Rotenfels, ein 25 Jahre alter Versicherungsbeamter aus Kuppenau, ein 25 Jahre alter Kutscher aus Lauf, ein 28 Jahre alter Friseur aus Mannheim, ein 32 Jahre alter Kellerer aus Säckingen.

(Telegramm.)

hd Washington, 23. Juli. Ralph Bruton, der amerikanische Anwalt Karl Hans äußerte über die Verurteilung Hans, das Verfahren vor dem deutschen Gericht komme einer mittelalterlichen Rechtsprechung gleich. Jede amerikanische Jury hätte Hans sicher freigesprochen. Er sei das Opfer der mangelhaftesten Rechtszustände in Deutschland. (B. L.)

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Die Börse war ungeschloß. Etwas höher notierten die Aktien des Vereins Deutscher Oelfabriken Cours: 126.25 G. Erhältlich blieben: Bad. Nud- und Wirtel-Aktien zu 545 M. pro Stück, Seilindustrie-Aktien zu 144 M., Mannh. Gummi- und Kautschuk-Aktien zu 144 M. und Zellstoff-fabrik Waldhof-Aktien zu 325 M.

Bühl, 23. Juli. Frühmarkt-Durchschnittspreise. Johannisbeeren 9-11 M., Stachelbeeren 8-9 M., Heidelbeeren 14-15 M., Nüssen 18-25 M., Birnen 20-25 M., Pfirsiche 30-40 M., Äpfel 20 bis 22 M. pro Zentner.

London, 23. Juli. (Tel.) Wie das Reutersche Bureau von Seiten der japanischen Finanzkommission erzählt, sind die Zeichnungen für die südmandschurische Eisenbahnleihe geschlossen worden. Die Anleihe ist nur um etwas mehr als die Hälfte überzeichnet worden. Man schreibt dies der ungünstigen Lage des Geldmarktes, sowie den in jüngster Zeit erfolgten Emissionen von Anleihen zu.

Konkurse in Baden.

Heidelberg. Vermögen der Firma H. Lippich in Heidelberg, Inhaber Kaufmann Jakob Lehner, Hauptstraße 35. Konkursverwalter: Kaufmann J. C. Winter hier. Konkursforderungen sind bis zum 7. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 14. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Bruchsal. Vermögen des Installateurs Anton Häder in Bruchsal. Konkursverwalter Rechnungsführer Reim in Bruchsal. Konkursforderungen sind bis zum 9. September 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 6. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr.

Ettlingen. Vermögen der Witwe Mathilde Durlacher geb. Auerbacher in Ettlingen. Konkursverwalter Kaufmann Albert Dieckhoff in Ettlingen. Konkursforderungen sind bis zum 10. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 19. August 1907, vormittags 11 Uhr.

Freiburg. Vermögen des Schuhmachers Wappti Wüst und die Firma Wappti Wüst in Freiburg i. B., Gönstr. Nr. 16. Konkursverwalter Rechtsagent Ruhn in Freiburg. Konkursforderungen sind bis zum 10. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 19. August 1907, vormittags 9 1/2 Uhr.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd München, 23. Juli. Die Untersuchung des Augenleidens des Großherzogs von Toskana in der Universitäts-Augenklinik in München hat heute ergeben, daß der Großherzog am grauen Star leidet. Das rechte Auge ist mehr in Mitleiden-schaft gezogen als das linke.

Kom, 23. Juli. Der Senat, der heute als Staatsgerichtshof zusammengetreten war, hat den Antrag des Ministers Raff auf sogleichige Haftentlassung abgelehnt.

Wien, 23. Juli. In Gegenwart des Königs fand heute die feierliche Einweihung des neuen Hafens von Zeebrügge statt.

London, 23. Juli. Im Oberhaus wurde in dritter Lesung der Gesetzentwurf angenommen, der den Frauen, die das Wahlrecht zu den Municipalwahlen besitzen, die Fähigkeit verleiht, Mitglieder des Municipal- und Gradschaftsrates zu werden.

hd London, 24. Juli. Der „Daily Express“ bringt eine Meldung, derzufolge angeblich ein einflussreiches deutsches Syndikat bemüht ist, die Kontrolle über Marconi's drahtloses Telegraphie-System zu erhalten. Marconi soll über das Verhalten der britischen Regierung beim Berliner Kongreß über drahtlose Telegraphie unzufrieden sein und das deutsche Syndikat soll seine Zustimmung zum Abschluß eines Vertrages mit ihm bedenken wollen.

hd Konstantinopel, 23. Juli. Hier sind Depeschen eingetroffen, wonach der persische Großvezir, dessen Sohn und 14 seiner Anhänger ermordet worden seien. Die hiesige persische Gesandtschaft erklärt, keinerlei Bestätigung dieser Nachricht zu haben. (L. A.)

so schwere Verletzungen durch Stürze, daß er nach einigen Stunden starb.

hd München, 23. Juli. (Tel.) Der aus St. Ingbert stammende Rechtsanwalt Hans Gries ist hier verhaftet worden. Ebenso ist der frühere Besitzer der Parzellenscheidefabrik am Wobenssee, Ernst von Franz, unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet worden. Vor etwa zwei Jahren beannte seine Fabrik auf unzulässige Weise nieder.

Münden, 23. Juli. (Tel.) Vier halbwüchsige Burschen im Alter von 11-15 Jahren, die in Augsburg ihren Eltern durchgebrannt waren, um ein Räuberleben zu führen, lauerten bei Erding einem im Automobil daherkommenden Arzte auf und beschossen ihn mit Revolvern. Das Automobil hielt sofort an. Die Insassen erwischten einen, die Gendarmarie verhaftete die anderen Täter.

hd München, 23. Juli. (Tel.) Von einem Automobil wurde in der Leopoldstraße ein etwa 63jähriger Knabe überfahren und erlitt schwere Verletzungen. Der Insasse des Automobils wurde vom Publikum, das sich sofort ansammelte und sich sehr erregt zeigte, tödlich insultiert. Der Automobilbesitzer übergab seine Ausweispapiere einem hierzu gekommenen Polizeibeamten.

Nürnberg, 22. Juli. Der 28 Jahre alte former Hermann Raumann von Nürnberg, der im Juni 1906 seine Frau durch Erhängen ermordete und her am Oktober 1906 als gemeingefährlicher Geisteskranker in die Kreisirrenanstalt Erlangen geschafft worden war, ist heute aus dieser Anstalt entsprungen. Raumann ist von großer Figur und spricht sächsischen Dialekt.

hd Gießen, 22. Juli. (Tel.) Auf der Traunkirchenerstraße fuhr ein Automobil des Fabrikanten Hesselberger aus Wünnen, welcher mit seiner jungen Frau sich auf der Hochseidreise befand, mit dem Automobil des Raumeisters Stiegler aus Wien zusammen. Beide Automobile wurden gegen die Straßmauer geschleudert und stürzten um. Stiegler, Fabrikant Hesselberger, dessen Frau und die beiden Chauffeure erlitten jedoch nur leichte Verletzungen.

hd Budapest, 23. Juli. (Tel.) In der Ortschaft Ghon überfiel eine Räuberbande das Haus des Delonomen Gutthay, verwundete den Besitzer und dessen Mutter lebensgefährlich,

schlitten der jungen Frau des Gutthay den Preis auf, raubten alles Bargeld und verschwanden spurlos.

Ebenso überfiel in der Ortschaft Berzete eine Räuberbande das Haus des Dorfrichters und schlug dessen Frau halbtot. Ein vorübergehendes Mädchen schlug Lärm, so daß die Räuber flüchten mußten. Gendarmen gelang es, die Bande einige Stunden später zu verhaften.

Kaschau (Ungarn), 21. Juli. Ueber ein heute hier festgesetztes Eisenbahnunfall geht uns folgender Bericht seitens eines Augenzeugers, des Herrn Hofkapitän Feinzel-Karlsruhe zu: „Von der hohen Tatra kommend fuhr heute morgen bei Schweißung von Paprabella in einen Personenzug hinein und zertrümmerte diesen vollständig. Das Unglück geschah infolge falscher Weichenstellung. Wir sahen in einem Kupee 2. Klasse im letzten Wagen, als es einen furchtbaren Aufschlag gab! Gepäckstücke und Personen lagen alle durcheinander. Außer dem Heizer, der von mitleidenden Leuten aus Berlin herbeigeholt wurde, wurde glücklicherweise niemand verletzt. Der erste Wagen war feres Zug und die Lokomotive, aus welcher das Wasser in hohem Bogen sprang, mußten ausrangiert werden. Ein Wagen des Personenzuges wurde ca. 80 Meter geschleift und in den Gepäckwagen hinein gedrückt. Wagenpolster und Gepäckstücke liegen auf den Schienen. Wenn der Zug mit voller Kraft gefahren wäre, hätte es ein unbeschreibliches Unglück gegeben.“

Kleinriedel, 23. Juli. (Tel.) Der verunglückte Tourist heißt Karl Otto Büchel und ist ein Schulamtskandidat aus Hamburg. Die Leiche lag auf dem Grund einer 50 Meter tiefen Oelferschlucht. Der Tod muß infolge mehrerer Schädelbrüche sofort eingetreten sein. Der Führer Steuri ist schon gestern Abend 30 Meter tief hinabgegestiegen, ohne die Leiche entdecken zu können. In Ermangelung längerer Seile konnte die Bergung erst heute früh erfolgen. Die Leiche wurde durch die Jungfrauabahn, welche durch einen Anschlag an der Station Simeer ausdrücklich vor dem leichtfertigen Betreten des Gleisfeldes warnt, und welche zur Hilfeleistung alles tat was möglich war, sofort per Seilzug nach der Station Simeer geleitet hinabgeführt.

hd Paris, 24. Juli. (Tel.) Der Räuber Gosselin, der die 12jährige Maria Erbelding vergewaltigt und ermordet hatte, wurde gestern zum Tode verurteilt. Seine Frau rief bei der





**Lehrer**  
Jeden Mittwoch abend von 8 Uhr an  
**Übungs-Abend**  
im Nebenzimmer des Gasthauses „zur Rose“ am Kaiserplatz. Anschließend Vereinsabend.  
Während des Unterrichts kein Bierbetrieb im Unterrichtslokal.  
10118 Der Vorstand.

**I. Karlsruher Kynologenklub**  
unter dem Protektor  
I. J. A. G. G. des  
Großherzogs und der  
Großherzogin.  
Heute abd. 7-9 Uhr  
**Zusammenkunft**  
in der  
Gambriushalle,  
Der Vorstand.  
Erbringenstr.

**Billig! Billig!**



**Kinderwagen** 10125.8.7  
**Sportwagen**  
**Marktwagen**  
**Leiterwagen**  
sowie Korbwaren aller Art.  
Bestellung nach Maß.  
Prompte Bedienung.

**J. Hess, Inh. v. Kundlach**  
Schützenstr. 20.  
Mitglied d. Rabattspartners.

**Möbel- und  
Polsterwaren.**

Durch Selbstfabrikation und  
nur direkte größere Stoff-Einkäufe  
mit wenig Spesen bin ich in der  
Lage zu bedeutend billigeren Preisen  
als jede Konkurrenz zu verkaufen.  
**kleiner Auszug:**  
Doppelmöbel von 10 .. ca  
Sessel-Möbel von 40 ..  
Polster von 12 ..  
Sofa, Polster von 20 ..  
Bettstimmeln von 20 ..  
Bettstimmeln polst. ..  
mit schönen Bezügen  
und Matratzen von 45 ..  
Kücheltische von 6 ..  
Schrank, einh. von 15 ..  
Kamellenschrank von 45 ..  
Sofa-Tische von 15 ..  
Sofa, in guter Leder  
Arbeit von 35 ..  
Gallerie-Schrank von 25 ..  
Bett, mit u. ohne, von 35 ..  
50-50 vollständige Schlafstimmer-  
Einrichtungen für Hotels und  
Private stets auf Lager.  
Sämtliche Kisten- u.  
Polsterarbeiten sind nur gute, sol. Arbeit.  
Kaufst gerne gefattet.

**Gustav Juckeland,**  
Durlacherstr. 1 u. 3.  
Nach jeder Bestellung unentgeltlich geliefert.

**Räumungs-Verkauf.**  
Um mit meinem großen Lager in  
allen Sorten Koffern, Taschen,  
Kleidern u. feinen Lederwaren zu  
räumen, gewähre ich für die  
Reisezeit einen  
10819.6.5  
**Rabatt v. 10-20 Prozent.**  
Fr. Guthörle, Kreuzstr. 26.

Mein 8421.26.9  
**Fussboden-Lack**  
ist sofort trocken, dauer-  
haft und von brillantem  
Glanz. Der Pfd. 70 Pfg.  
Musterkarte und Gebrauchsan-  
weisung zu Diensten. Ver-  
send nach ausw. Rabattmark.  
Drogerie Th. Walz,  
Kurvenstr. 17. Tel. 189.

**Ankauf!**  
Getrag. Herren- u. Frauenkleider,  
Schuhe, Stiefel, Hüte, Möbel etc.  
werden Durlacherstr. 50 im Laden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
10801.8.4 J. Placzinski.

**Zum Moninger.**  
Heute Mittwoch 24. Juli,  
8 Uhr abends 8 Uhr:  
**Operetten-Streich-Konzert**  
gegeben von der Kapelle des  
**Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“**  
(1. Bad.) Nr. 14.  
Leitung: Königl. Musikdirektor H. Liose.  
Einstritt à Person 20 Pfg. 11374

**COLOSSEUM**  
Heute Mittwoch Fortsetzung der  
**Intern. Ringkampfkonkurrenz.**  
Heute Mittwoch den 24. ringen:  
**Madrati** gegen **Hissmann**  
Armenien Westfalen  
**Hitzler** gegen **Reiberhard'l**  
Deutschland Steiermark  
**Robert Raicevich** gegen **Dermar**  
Dalmatien Russ.-Polen  
**Memedoff** gegen **Boucher**  
Türkei Frankreich  
**Beginn der Kämpfe 9 Uhr 45 Minuten.**  
Vorher das erstklassige Spezialitäten-Programm.  
B27189 Die Direktion.

**Photographie!**  
**Olga Klinkowström**  
Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243  
nächst dem Kaiserplatz.  
**Spezialität: Kinder-Aufnahmen.**  
Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.  
Sonn- u. Sonntags von 9-5, Wochentags von 8-7 Uhr.  
Telephon 2420. 10663

**Mit 20% Rabatt**  
verkaufte bis 27. ds. Mts. die noch vorräthigen  
**Damen-Unterröcke**  
**Damen-Gürtel** 11807.2.2  
**Kinder-Kleider**  
**Batisthütchen und -häubchen**  
**Südwester, Piqué-Mützen**  
**Emil Kley, Erbringenstr. 25.**

Grosser Preis St. Louis 1904  
Goldene Medaille Paris 1900  
**PHILODERMINE AUXOLIN**  
ist das beliebteste aller Haarwasser  
stärkt und reinigt den Haarboden und ver-  
hindert die Schuppenbildung. Hinterlässt einen  
lieblichen nicht aufdringlichen Veilchengesuch  
Preis die Flasche Mark 2.—  
**F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE**  
BERLIN Hoflieferanten WIEN  
Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogerie- und Friseur-Geschäften

**Glanzhellen, garantiert naturreinen**  
**Apfelwein**  
per Liter zu 24 Pfg., in Gebinden von 20 Liter ab  
empfiehlt 10942.8.4  
**Carl Frantzmann, Apfelweintelterei, Durlach.**  
Lieferung frei Karlsruhe Haus. Fässer leihweise.

**Kind.** **Herd** mit Kupferhülle  
Pflege für 5 Mon. alten Knaben  
stange, bereits noch neu, wird unter  
Garantie für guten Brand billig  
mit Preisangabe unter Nr. B27127  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.  
B27127

**Städt. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad Durlach.**  
Für Männer und Frauen in getrennten Abteilungen; warme und kalte Douchen und  
alle sonstigen zeitgemässen Einrichtungen.  
Täglich geöffnet von morgens 7 Uhr bis zur Abenddämmerung.  
Ruderboot auf der Pfanz. 6287a Die Städt. Badeverwaltung.

**Geschäftshaus-  
Verpachtung.**  
In der Nähe Bruchhals ist ein  
gutes Badengeschäft, Spezerei-,  
Eisen- und Schuhwaren mit  
Kohlenhandlung auf 10 Jahre zu  
verpachten. Off. Offerten unter  
F. K. 1025 an Rudolf Mosse,  
Karlsruhe. 11333

**Günstige Kaufsgelegenheit!**  
Wegen anderweitigem Unternehmen  
und besonderer Verhältnisse halber  
verkaufe ich mein vor 10 Jahren  
neu erbautes u. aufs beste eingerichtetes  
**Eisen- u. Eisenwaren-,  
Glas-, Porzellan-  
u. Kolonialwarengeschäft**  
in bester Lage in einem aufblühenden  
Industrieort mit ca. 2500 Einwohner.  
Das Geschäft geht sehr gut, gute  
Lage, alle feste Einrichtung und  
vorzügliche Wohnverhältnisse. Für  
junge Leute glänzende Existenz, da  
das Geschäft das einzige am Platze  
ist in der Branche.  
Zahlungsfähige Restkanten erhält  
nähere Auskunft und wollen schriftl.  
Angebote unter Nr. 6284a zur  
Weiterbeförderung an die Expedition  
der „Bad. Presse“ einreichen. 3.1

**Reelles Angebot!!**  
In Heilbr. Luftkurort d. Pfalz u.  
Weingeb., a. erst. Lag. b. Stbt., i. seit  
1876 besteh., bestkürerende  
**Brot- und Feinbäckerei**  
**m. Kolonialwarenhdlg.**  
komfort. eingericht., m. alt. tren.  
Kunsth., Stierb., Hb. samt neu. Bäck.  
Haus m. gr. Gart. u. all. Inventar  
u. d. bill. Preis v. M. 25000.—  
Anlag. M. 6-8000.—, sof. a. verk.  
Haus hat gr. elektr. Beleucht., Lab.  
m. 2 groß. Schauf., 15 groß. hell.  
Zimmer, 4 Mansard., Hof, Hinterb.  
m. all. Zubeh. umf. jährl. ca. M.  
35000.— nachsch. Weitech, solid.  
Zahlungsbed. für Feib. Bachmann  
unbed. Grundl. a. Vorwärtskommen.  
Nur tücht. Leut. mögl. ihr. Off. mit  
Nr. 6283a an die Exp. der „Bad.  
Presse“ richten. 2.1

**Spezerei-Laden**  
feiner, nachweislich gutes Geschäft  
in verkehrsreicher Lage von Karls-  
ruhe, ist krankheitshalber sofort  
oder später zu verkaufen. Not-  
wendiges Kapital ca. 2000 M.  
Zu erfragen unter Nr. 11336 in  
der Expedition der „Bad. Presse“.

**Bauplätze**  
in der schönsten Lage des Murgtals  
billig zu verkaufen. 6282a.3.1  
Näheres bei Wlh. Rehm, Baug.  
Kernbach.

**Pianino**  
von G. Günther & Söhne,  
vorm. Kalm & Günther,  
hervorragend schönes, gebiegenes  
Instrument, steht unter langjäh-  
riger Garantie sehr preiswert  
**zum Verkauf.**  
**Hans Schmidt,**  
G. m. b. H.  
**Pianosorte-Magazin.**  
Karlsruhe,  
Ede Kaiser- u. Lamusstr. 6.  
Fachmännisch und künstlerisch  
gewähltes Lager. 11413

**Neuer Möbel-Verkauf**  
Gute, mod. Schlafzimmereinrichtung, sowie  
**2 vollständige Betten,**  
Spiegel-Schrank, Schifftisch, Divan,  
Vertico, Waschtisch mit Spiegelaufsatz,  
Truemeub., Schreibtisch Tisch, Stühle,  
Küchenschrank u. verschied. B27008.3.2  
Seubertstr. 2, part. b. Schlichthof.

**Cello,**  
noch neu, 1 Konzertisther (Garfen-  
zither), sowie 1 Grammophon mit  
Tonarm sofort billig zu verkaufen.  
B27154 Scherstr. 4, I. links.

**Städtische Sparkasse Ettlingen.**  
**Bekanntmachung.**  
Die unter Bürgschaft der Stadtgemeinde stehende Sparkasse vergibt  
zur Zeit alle Einlagen mit 3% und laut vorläufiger Zulassung des Bürger-  
ausschusses vom 1. Januar 1908 ab mit 4%  
Die Verzinsung erfolgt vom 14. Tag nach dem Tag der Einlage.  
**Der Verwaltungsrat.**  
Kassenstunden: Werktags von 8-12 Uhr.  
Am letzten Sonntag jeden Monats von 9-12 Uhr.

**Damen-Konfektion-Versteigerung.**  
Donnerstag den 25. Juli, nachmittags 2 Uhr, wird im  
Auktionslokal Jähringerstr. 29 gegen bar versteigert:  
Schöne feid. Kostüme, Mouffline- und Wollstoffe, Kostümröcke,  
seidene und Wollstoffe, Batisthüten, Taffettjacken, Linnenjacken,  
weiße und farbige Unterröcke, Aufwandsröcke, weiße Damenhemden,  
Damenhosen, Bettücher, Kissenbezüge, Plümeauzubehöge,  
wozu Liebhaber höflichst einladet 11418  
**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,**  
Jähringerstr. 29.

25 Pfg. **Offerte gültig bis 27. Juli 1907** 25 Pfg.  
Ich erhielt zirka 1000  
**gebrauchte, gut erhaltene Musikalien**  
jeder Art für Klavier, Gesang, auch Couplets u.  
Zithermusikalien etc. 11108.4.4  
die ich ohne Unterschied des Neuwertes (bis Mk. 6.00)  
für 25 Pf. u. für 50 Pf. das Stück abgebe.  
Die Stücke haben einen Umfang  
von 5-40 Seiten.  
**Fritz Müller, Musikalienhandlung,**  
Kaiserstrasse 221,  
zwischen Douglas- und Hirschstrasse.  
50 Pfg. **Telephon 1988.** 50 Pfg.

**Fahrradlaternen**  
in grösster Auswahl  
nur pa. Lehmannsche Fabrikat  
zu billigen Preisen  
**Waffen und Munition**  
**Karl Jungk**  
Zirkel 3. 11113

**Gebrüder Benckiser, Pforzheim**  
Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei  
**Spezialfabrik für moderne Transmissionen**  
Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung  
Stahlwellen, gedreht und poliert 572a.52.82  
Reibungskupplungen, D. R.-P., bewährteste Konstruktion  
Riemenscheiben, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis  
1500 mm, nach Chablons geformt bis  
4000 mm Durchmesser  
Rohgussstücke, nach Modellen und Chablons geformt,  
bis 15000 kg. Einzelgewicht,  
Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

**Schmutzige Hände** 6211a  
**Wasche mit Haas**  
**Das macht Spass!**  
Das Stück Handseife mit der Palme zu 10 Pfg.

**Gelegenheitskauf**  
**äußerst günstig**  
ist ein 14 P. S. Opel-Darracq in tadellosem Zustand, sehr wenig ge-  
fahren, mit reichlichem Zubehör versehen, per Cassa für den sehr billigen  
Preis von M. 4500 zu verkaufen. Wagen ist neu bereift.  
Alles Nähere durch Herrn 11346.3.1  
**Kaltenbach, Karlsruhe, Scheffelstr. 7.**

Kolportage-Buchhandlungen und Kolporteurs

finden für den soeben im Verlage der „Badischen Presse“ in Karlsruhe erschienenen ausführlichen Bericht über den Mordprozeß gegen den Rechtsanwalt Hau vor dem Schwurgericht in Karlsruhe, 24 Seiten Groß-Quart mit 3 Bildern, Preis 25 Pfg. (bei Vereinfachung für 100 Exemplare 50% Rabatt und Franksendung) reichen Absatz.

Carlsruher Männturnverein

Donnerstag den 25. Juli 1907: Große Abchiedskneipe zu Ehren unserer scheidenden Abiturienten im Wintergarten des Saalbauers. Beginn pünktlich 10 Uhr. (Das Turnen wird entsprechend früher geschlossen). Für geliebte Vorträge jeder Art ist bestens gesorgt. Um rege Beteiligung wird gebeten. 11435

Heirat

Junger Mann, 28 J., Christ, sucht die Bekanntschaft einer jung, hübschen Dame (Israel.), mit etwas Vermögen, zwecks Heirat. Ausführl. Off. bitt. unter Nr. B27201 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen. Diskretion Ehrenfache. Vermittler verboten.

Haasenstein & Vogler AG

Karlsruhe, Kaiserstr. 134, i. A. Aelteste Annoncen-Expedition Aktive Beteiligung mit M. 10.000 bis M. 15.000 an selbstem, nachweisl. lukrativem Geschäft. Detail, Engros oder Fabrikation — in Karlsruhe od. Umgebung 11214 gesucht

Villa für Pensionbetrieb eingerichtet

in sehr gut besuchtem Kurort des Schwarzwaldes unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter K. 3321 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 10360.8.7

Tücht. Vertreter

zum Besuch der Installateure, Klempner, Gas- u. Wasserwerke, Fabrik u. für leichtveräußlichen Artikel gegen 6305a

hohe Provision

für größere Städte u. Bezirke sofort gesucht. Handwerker. Offerten u. D. 2069 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. E.

Reelles Heirats-Gesuch!

Gebild. Kaufm., Anfangs der 50er Jahre, ev., tücht. Geschäftsmann, vermög., will sich alsbald verheiraten. Derselbe würde auch in ein bestehendes Geschäft einheiraten. Offerten mit Photographie unter Nr. 315 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Pforzheim erbeten. Strengste Diskretion zugesichert. Anonyme Offerten finden keine Berücksichtigung. 11186.3.3

Stellen finden Vertreter

f. Entgegennahme v. Anträgen sofort gesucht. Lebensstellung. Off. u. D. G. 2233 an Rudolf Messe, Danzig.

Friseur-Gehilfe

f. Aufnahme in August eintreten bei Ch. Mächel, Kronenstr. 58, Karlsruhe. B27205

Friseur-Gehilfe

f. Aufnahme in August eintreten. B27199 A. Glaser, Ettlingen.

Konfektions-Zuschneider

welche längere Zeit in dieser Branche tätig. Offerten unter Nr. 6264a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Monteur-Gesuch

Tüchtiger Schlosser auf Montage für dauernd gesucht. 11423.3.1 Rollandfabrik Chr. Zimmerle, Gerwigstraße 36.

Tüchtiger, älterer Monteur

für elektrische Anlagen sofort gesucht. Gesellschaft für elektrische Industrie 2.1 Karlsruhe i. S. 11425

Tüchtige Installateure

für Gas- und Wasserleitungen sofort gesucht. 11408.2.2 Sich melden bei Obermonteur Witt, Referent-Neubauten Mühlburg.

Maler und Anstreicher

sofort gesucht. B27227 H. Biehlhardt, Reffenstr. 19.

Schuhmacher

auf Sohlen und Fied. sof. gesucht. 11427 Heil, Erbprinzenstr. 2.

Hilfsarbeiter

dauernde Beschäftigung. Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Haid & Neu.

Packer

welcher im Baden von Glaswaren bewandert ist, ver. sof. gesucht. Adlerstraße 24, 2. St. 11432

Ausländer

junger, für nachmittags gesucht. 11428 Heil, Erbprinzenstr. 2.

Fließiger Hausburche

für dauernde Stellung u. hohen Lohn per 1. August gesucht. B2694.3.3 Näb. Zuisenstr. 44, von 2 Uhr ab.

Bursche

16-18 Jahre alt, zum Baden u. sonstigen leichten Arbeiten gesucht. Stellung ist dauernd. 11429.3.1 Heinrich Falke.

Junger Kaufmann für Kontor und Reise

von hiesigem Engros-Geschäft per 1. Oktober gesucht. Der Betreff. muß militärfrei sein, über gute Zeugnisse verfügen u. schon etwas gereist haben. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter Nr. B27153 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Putz!

Suche per 1. September tüchtige Putzverläuferin, nur erste Kraft. Photogr., Zeugnisse u. Gehaltsanspr. erbeten. S. Rosenbusch, Kaiserstraße 137. 11345.2.2

Fräulein Mädchen, welches bürgerlich

im Alter von 17-20 Jahren, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, in feines Spezialgeschäft gesucht (Büchle). Stellung wirklich angenehm und dauernd. Aufwandsgeh. 25-30 M. wöchentlich. Offerten mit Photographie an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 11435.

Wirtschaftlerin

welche einer feinen Sanatoriums-Küche durchaus selbständig vorstehen kann, findet einträgliche Existenz bei alsbaldigem Eintritt. Zeugnisse oder Referenzen erwünscht. 2.1 Angebote unter Nr. B27210 an die Expedition der „Bad. Presse“.

U.S. Zimmermädchen

früheres Mädchen, welche etwas Kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eintr. Biringstr. (Begr. 1879), B27202. 2.1

Kinderfräulein

mit neuem Charakter zur Pflege von 3 kleineren Kindern. Eintritt möglichst bald. Offerten mit Altersangabe und Gehaltsansprüchen an Frau Oberbürgermeisterin Heinsdorf, Eiten (Schweiz). 6283a

Mädchen

wird bei guter Behandlung auf sofort gesucht. 11359.2.2 Kronenstr. 31, II. 1.

Ein Mädchen, d. selbst gut kocht

findet zum 1. Aug. Stelle bei zwei Personen. B27065.2.2 Akademiestraße 24, II.

Mädchen, ein einfaches, das die Hausarbeiten verrichten kann, gesucht.

B27052.2.2 Zacherstraße 25, 3. Stod.

Mädchen, 16-18 Jahre, ehel., fleißig

für 2 Kinder u. leichte Hausarbeit bis 1. August gesucht. Kaiser - Allee 41, im Messerladen. B27138.2.2

Ein Mädchen findet sofort oder später gute Stelle.

B27214 Amalienstraße 46, 2. Stod.

Zuverlässiges Mädchen

für Küche und Haus auf 1. August oder früher bei hohem Lohne gesucht. Offerten unter Nr. 11385 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 1. Sept. gesucht.

B27194 Kronenstr. 13, 2 Treppen.

Schulfreies Mädchen

f. nachmitt. u. abends zu einem 14-jährigen Kind gesucht. B27166 Bismarckstr. 29, part.

Braves Mädchen oder unabhängige Frau, welche die Hausarbeit verrichten u. nähen kann, zu alleiniger Dame gesucht.

B27121 Näb. Jähringerstr. 37, 2. St.

Nach Ägypten gesucht ein Mädchen od. Witwe, welche u. Kochen kann und Zeugnisse besitzt zu einer bad. Familie. Für hier: Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Küchen- und Privatmädchen.

B27220 Bureau Jasper, Durlacherstr. 58.

Gesucht wird in eine kleine, feine Familie nach London ein anständiges, williges Mädchen

als Köchin bei hohem Lohn. Die Reise wird vergütet, ebenso wird gute Behandlung zugesichert. 6283a Nähere Auskunft ertheilt

E. Zinhan, Gornbach (Baden), Waldbachstraße 212.

Auf 1. August

wird ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 11430 Erbprinzenstraße 29, I. Stod.

Junger Mädchen für Hausarb. u. Ausgänge lag.

über gesucht. B27226 Kaiserstraße 116, I.

Herrschaftsdiener

mit guten Zeugnissen suchen Stellen, auch sind solche schon für 3-jährige vorgemerkt durch B27207 Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Begründet 1879.

Gauschreiner

evtl. auch mit Hauswerkerei in herrschaftlichem Hause, Institut u. l. m. Derselbe ist auch vertraut mit Garten- u. Bienenpflege. Gest. Off. u. M. 1.3205 an Rudolf Messe, München, erbeten.

Damenkonfektion

perfektes Fräulein, mit guten Zeugnissen, sucht entspr. Stellung in einem Geschäft auf sofort od. 1. Aug. Angebote m. Gehaltsang. unt. B27173 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Modes.

Erste Garniererin sucht Engagem. Offert. unt. Nr. B26991 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

R. Haushälterinnen

mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch B27217 Frau Reiter, Witwe, Bahnhöfstr. 4, neben d. Romananlage.

Perfekte Hotel- u. Restaurationköchin

sucht Stelle oder Ausschüß. B27208 Jähringerstr. 38, part.

Zu vermieten

Laden mit Wohnung. In der Nähe der Kronenstr. ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche usw., in welchem seit Jahren ein Spezerei- und Fleischbiergeschäft m. Erfolg betrieben wurde, per 1. August oder später billig zu vermieten. Näb. Grund- u. Hausbesitzerverein, Herrenstr. 48. 10396

Laden zu vermieten.

Erste Oden- u. Gottedauerstr. schöner Laden mit 3 anstehenden Zimmern u. reichl. Zugehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näb. daselbst u. Karlsruferstr. 94, part. B27175

Laden

mit tägl. ca. 80-100 Liter Bierbedarf ist auf 1. Oktober zu vermieten. B27124 Näb. Bahnhöfstr. 32, p. rechts.

Saal-Magazin

hell, 370 qm groß, in feuerfestem Neubau, Dampfheizung, nächst dem Bahnhof, mit oder ohne Wohnung für saubere Betriebe u. zu vermieten. Offerten unter Nr. 11419 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Bahnstraße 233, im Blumenladen.

zum 15. Sept. oder 1. Oktober ist unter Zuficherung gründlicher Ausbildung eine

Lehrstelle

zu besetzen in der Hirsch-Apotheke Karlsruhe 11298 Dr. Hegler. 2.3 Ein größeres Versicherungs-bureau sucht einen

Lehrling

gegen monatliche Entschädigung. Offerten unter Nr. 11420 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Lehrling.

Per August oder Sept. suche jungen Mann mit Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen in mein Geschäft aufzunehmen. Josef Goldfarb, Engl. Herren-Mode-Magazin.

Stellen suchen Bautechniker

(5 Semester Baugewerkschule) sucht Stellung vom 15. Aug. bis 1. Novbr. Offerten unter Nr. B26999 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Bau-Ingenieur

(atad.), 28 J., a. Kaufm. u. im Verwaltungsdienst ausgebildet, mit gut. Zeugnissen, sucht Stellung als Konstr. od. Bauführer. Off. u. B27192 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Ein langjähriger, tüchtiger Zement-Vorarbeiter,

Spezialität in Gießen-Becken-Bauten, sucht dauernde Stellung. Offerten unter Nr. B27074 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zuisenstr. 91, Seitenbau, ist ein

Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Borberth, 4. St. B27047.2.1

Poststraße 6 (Neubau) sind in

1., 2. u. 3. St. auf 1. Okt. schön. Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Parterre, Balkon, Terrasse u. zu vermieten. B2559 Näb. Hauptstr. 9, II, 6.2

Odenstr. 10, 4. St., schöne Wohn-

ung v. 4 Zimmern mit reichl. Zugehör, freier Aussicht, sof. od. spät. zu vermieten. Näb. Baden. B27180.3.2

Schützenstr. 42 ist eine Wohnung

von 1 ebent. 2 Zimmern, Küche Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. B27177.3.1

Schützenstr. 42 ist eine kleine Mann-

farben-Wohnung v. 2 Zimmern u. Küche auf 1. Aug. od. spät. zu vermieten. Näb. im Lab. B27178.3.2

Hilfsstraße 14 ist eine Zwei-

zimmerwohnung u. Zugehör auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Näb. part. daselbst. B27168.2.1

Möblierte Zimmer,

ein größeres und ein kleineres, sind mit Pension auf 1. Aug. zu vermieten. B26784.3.2 Karlsruhe 3, 1 Tr.

Kaiserstraße 187, 3 Treppen, ist

ein hübsch möbl. Zimmer zu 45 M. mit Pension abzugeben. B27100

Ein gut möbl. Zimmer im 3. Stod

an 2 Herren mit Pension, monatlich 45 M., auf 1. August zu vermieten. Näb. Kurvenstr. 19. B27166

Ein einfach möbliertes Zimmer

ist sehr preiswert zu vermieten. Näb. Zacherstr. 10, II. r. B27216

Kleberstraße 39, 1. Stod, ist ein

sehr schönes, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. B27185.2.1

Madonnenstraße 16, 2. Stod, ist ein

schönes, zweiflügeliges, gut möbl. Zimmer mit sehr guter Pension zu vermieten. B27215

Amalienstraße 18, 2. Stod, ist ein

einfaches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B27193

Bahnhofstr. 28, Seitenb., 1. St., ist

ein möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B27206

Friedenstr. 23, 2. St., ist ein ob-

er auch zwei gut möbl. Zimmer per sof. od. später zu vermieten. B27204.1

Gerwigstraße 20, 1. Stod, ist ein

gut möbl. Zimmer per 1. August preiswert zu vermieten. B26789.2.2

Zuisenstr. 2b sind 2 Zimmer,

Küche, Keller u. Anteil am Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Borberth 1. Stod. B27188.3.1

Marlenstr. 18, part., ist ein gut

möbliert. Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn per sofort zu vermieten.

Marlenstr. 26, 1. St., rechts, ist

ein unmöbl. Zimmer m. bequ. Eing. auf die Straße geh. mit 2 Fenst., sof. od. später zu verm. B27197

Erbenstraße 5, II. l., gut möbl.

Zimmer sof. a. verm. B26803.4.4

Coppierstraße 129, III, ist ein

gut möbliertes Zimmer auf 15. August zu vermieten. B27200.3.1

Stemstr. 7, 4. St. ist ein freundl.

möbliert. Zimmer auf die Straße gehend, an einen Herrn oder Fräul. sofort oder 1. August zu vermieten, ebenfalls ist ein möbl. Manfarbenzimmer zu vermieten. B27170

Wittoriastraße 12a, 4. Stod, ist

ein möbliertes Zimmer mit oberer Pension sofort billig zu vermieten. B2467.3.1

Waldstraße 35, Stb., 4. St., ist

ein einfach möbl. Manfarbenzimmer billig zu vermieten. B27192.2.1

Jähringerstr. 13, III, ist ein gut

möbl. helles u. einfach möbliertes Zimmer u. sof. a. verm. B27215

Jähringerstr. 72, 2. St., ist ein

freudl., einfach möbliert. Zimmer zu vermieten. B27203

Miet-Gesuche

Auf 1. Oktober eine möglichst neugebaute

Bäckerei

zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B27163 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu mieten gesucht

evtl. zu kaufen gesucht, von tüchtigem kapitalträchtiger Person sofort nachweisbar rentables

Café-Restaurant oder kleines Hotel.

Gest. Offert. mit Detailangab. unt. Nr. 6286a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Kaufmann sucht möbliertes Zimmer

auf 1. August in der Kaiserstr., Diskret. Offerten unter Nr. B27174 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Suche möbl. Zimmer in Schreib-

zimmer mit separ. Eingang, Diskret. Offerten zu Heidelberg, Philosophenweg, Zimmer 8, erbeten.

Zimmer-Gesuch

Fräulein sucht sofort möbliertes Zimmer mit separ. Eingang, Off. unter Nr. B25676 an die Expedition der „Badischen Presse“.



# Spezial-Angebot

## Für die Ferien!

### Kinder-Schuhwaren

Kinder-Reise-Schuhe mit leichten Sohlen	Größe 26-35	Paar 70 ⚡
Kinder-Haus-Schuhe mit Filz- und Ledersohlen	Gr. 30-35	1.20 Gr. 25-29 98 ⚡
Kinder-Leder-Spangenschuhe	Gr. 30-35	2.35 Gr. 25-29 1.95
Kinder-Sandalen aus kräftigem braunem Leder mit Lederfutter	Gr. 31-35	2.70-3.00 2.50-2.80
1 Restposten weisse Kinder-Leder-Knopfstiefel, leicht u. eleg. gearb., Gr. 22-24		2.20
Kinder-Wichsieder-Hakenstiefel mit starken Sohlen	Gr. 27-30	3.45
Kinder-Knopf- und Schnürstiefel, weiches, sehr haltbares Leder	31-35 27-30 25-26 21-24	4.85 4.20 3.30 2.90

1 Posten echte Chevreau- und Box-Calf-Schnür- und Knopfstiefel in braun und schwarz, sowie grau sämisch Leder elegante Ausführung, breite Formen	31-35 27-30 21-26	6.20 5.60 3.85
--	-------------------	----------------

### Kinder-Schürzen

Knaben-Schürzen	115, 95, 65 ⚡	Weisse, schwarze u. farb. Reform-Schürzen, auffallend billig.
Knaben- u. Mädchen-Spielschürzen, reizende Neuheiten.		Russen-Kittel 2.85, 2.55, 1.95

### Kinder-Strümpfe

Kinderstrümpfe, echt diamantschw., Paar	No. 1 2 3 4 5 6 7 8 9	32 37 42 48 54 60 66 72 78 ⚡
Kinderstrümpfe, echt diamantschw., gestrikt, ohne Naht	Paar	48 55 62 68 78 90 98 110 120 ⚡
Kinderstrümpfe, echt diamantschw., Ia. Maccio	Paar	55 65 75 85 95 105 115 125 135 ⚡
Kinderstrümpfe, bunt Ringel, Ia. Qual., Pr.	—	54 60 68 75 85 95 105 — ⚡
Kinderstrümpfe, eleg. kariert, Ia. Qual., Pr.	—	62 68 75 85 95 105 115 — ⚡
Kinder-Söckchen, bunt, in allen Preislagen, in grösster Auswahl.		

Kinder-Gartenhüte ..... 40, 30, 25 ⚡

### Kinder-Kleider und Anzüge bedeutend herabgesetzt

1 Posten Knaben-Wasch-Anzüge f. d. Alter f. 3-12 Jahre	5.85, 4.75, 3.50, 2.85, 1.90
1 Posten Knaben-Wasch-Hosen f. d. Alter 3-5 Jhr. 6-8 Jhr. 9-10 Jhr. 11-12 Jhr. farbig	95 ⚡ 1.30 1.50 1.85
1 Posten Mädchen-Kleider in Mousseline u. Washstoffen	6.50, 5.50, 4.25, 2.95, 1.95

1 Posten Knaben- und Mädchen-Capes blau, mit roter Kapuze, für jedes Alter ..... Einheitspreis **3.75**

### Kinder-Wäsche

Kinder-Hemden, Achselverschluss mit Spitzzen	35 40 45 50 55 60 70 80 90 100 cm	65 75 85 95 110 130 150 175 195 ⚡
Kinder-Hemden, Achselverschluss m. Feston		80 90 100 115 125 155 185 215 245 ⚡
Kinder-Hosen, geschlossen m. Stickerel		95 105 115 130 145 155 175 ⚡
Kinder-Leibchen	55, 45 ⚡	
Kinderleibchen porös	Gr. 2 3 4 5 6	75 90 105 120 135 ⚡
Kinder-Nachthemden in allen Grössen.		
Kinder-Corset		1.25
Kinder-Corset „Susanna“		3.65

### Spielwaren

Sandformen	98, 48, 38 ⚡	Sommer-Spiele	135, 110, 88 ⚡
Sandwagen	145, 98, 58 ⚡	Fangbälle	48, 28 ⚡
Schaukeln	15, 10 ⚡	Leitseile	58, 48, 38 ⚡
Rechen	25, 10 ⚡	Reifen mit Stock	38, 25, 12 ⚡
Spaten	48 ⚡	Schmetterlingsnetze	25 ⚡
Gartengeräte, Garnitur	98, 48, 28 ⚡	Schmetterlingskasten	98 ⚡
Schubkarren	98, 65, 48 ⚡	Botanisierbüchsen	48, 35, 25 ⚡
Springseile	48, 35, 28 ⚡	Gieskannen	48, 38 ⚡
Reif-Spiele	98, 58 ⚡	Spazierstöcke	65, 45, 35 ⚡

## Für die Reise!

### Bade-Wäsche

Badetücher 100/100 100/150 130/190 160/200	1.65 2.75 4.25 5.50
Frottiertücher	135, 110, 88, 65, 38 ⚡
Bademäntel in sparten Formen.	
Badeschuhe, Schilf	Paar 45 ⚡
Bademützen, Wachstuch	55, 45, 28 ⚡
Bademützen, Gummi	125, 85, 65 ⚡
Bademützen, Naturgummi	225, 165 ⚡
Seidene Bademützen, orig. engl. in eleg. Formen	
Bad-Anzüge für Damen und Kinder in jeder modernen Ausführung	

### Zrikotagen

Touristen-Hemden mit Umlegekragen	2.75, 2.20, 1.95
Reise-Plaids	5.45, 4.75, 3.25
Golf-Blusen, weiss und farbig	7.50, 6.95

### Herren-Artikel

Sport- u. Reise-Hemden, Flanell od. Zephir, mit abnehmbarem Stehmulde-Kragen	6.25, 5.75, 4.25
Tennis-Sport-Hemd aus porös. Stoff mit abnehmbar. Stehmulde-Kragen	5.75
Farb. Oberhemden Perseil od. Zephir, feste Mansch., sez. Muster	4.95, 3.95, 2.95
Sport-Gürtel mit und ohne Lederbesatz	1.75, 1.50
Gummi-Sport-Gürtel für Herren u. Knaben	1.10, 85, 65, 50 ⚡
Falten- u. Westen-Gürtel	3.75, 1.50, 1.20, 95 ⚡
Sport- u. Touren-Gamaschen in grosser Auswahl.	

### Reise-Zaschen und Koffer

Reise-Handtaschen, imit. Leder	20 22 24 27 30 33 36 39 42 45 48 cm	95 ⚡ 1.25 1.50 1.70 1.95 2.15 2.65 3.00 3.40 3.85 4.30
Reise-Handtaschen, echt Rindleder	24 27 30 33 36 39 42 45 48 51 54 cm	4.50 5.00 5.50 7.00 8.00 9.00 10.50 11.75 12.75 14.50 17.00
Reise-Handkoffer		1.65, 1.95, 2.45, 2.95
Falten-Handkoffer	50 55 60 65 70 cm	5.95 7.00 8.00 9.00 10.00
Blusen- und Kleider-Handkoffer	50 55 60 65 cm	3.25 3.75 4.65 5.25
Kleider- (Coupé) Koffer mit Rindleder-Ecken	60 65 70 cm	6.— 6.75 7.25
Holz-Koffer, Segeltuch-Besug, 3 Buchen-Bügel, 3 Einsätze	27.—, 32.—, 38.—, 42.—	
Echte Rohrplattenkoffer, äusserst dauerhaft, geringes Gewicht, elegante Ausführung	54.—, 62.—, 68.50, 78.—	
Kourier-Taschen		1.35, 2.25, 2.95, 3.50, 4.95

### Div. Reise-Artikel

Plaid-Hüllen, gezeichnet und gestickt	3.50, 2.75, 1.95, 1.25, 95 ⚡	
Plaid-Hüllen, Segeltuch	5.45, 4.45, 3.45	
Schirmhüllen	2.85, 1.95, 1.45, 95 ⚡	
<b>Ein Posten Reise-Rollen zur Hälfte des regulären Preises.</b>		
Reise-Decken	46.-, 29.-, 19.-, 12.-, 8.50	
Reise-Kissen	2.25, 1.95, 1.10, 95 ⚡	
Luft-Kissen	3.25, 2.45, 85 ⚡	
Plaid-Riemen	145, 120, 95, 70, 45 ⚡	
Rucksäcke	3.65, 2.45, 1.95, 1.15	
Feldflaschen	285, 175, 115, 65, 45 ⚡	
Trinkbecher zum Zusammenlegen	120, 65, 45, 22 ⚡	
Taschen-Flaschen	170, 110, 45, 35 ⚡	
Holz-Hut-schachteln	38x26 45x25 45x29	5.65 6.50 7.45
Hut-Cartons, Pappe mit Lederriemen		1.65 und 1.45

### Konfektion

Reise-Mäntel	16.50, 13.50, 9.50, 6.50
Reise-Costumes	24.50, 17.75, 12.50
Touren-Röcke	12.50, 8.50, 6.75, 4.85
Leinen-Unterröcke	4.75, 3.75, 2.25
Waschblusen	3.50, 2.85, 1.25, 95 ⚡

### Handschuhe

Lange D'Halbhandschuhe	Paar 1.45, 1.25, 1.15, 60, 38 ⚡
Kurze D'Halbhandschuhe	Paar 70, 48, 28, 18 ⚡
D'Handschuhe mit Finger	Paar 75, 65, 55 ⚡

### Hüte

Reise-Loden-Hüte f. Herren u. Knaben	2.25, 1.95, 1.35
Reise-Mützen, Wolle u. Seide	1.25, 95, 75, 40 ⚡
Sport-Mützen, engl. Geschm.	2.75 bis 45 ⚡

**Herren- u. Knaben-Strohüte** zur Hälfte des bisherigen Preises.

### Stöcke und Schirme

Touristen-Stöcke, Eiche mit Ia. Nickelzwinge	95 ⚡
Orig. engl. Spazierstöcke	3.75, 2.25, 1.95
Touristen-Sonnenschirme, grau Gloria und Halbseide	5.25 und 4.50
Bergstöcke für Hochtouren mit Eisenstachel	95 ⚡
Bergstöcke m. geschmiedet. Zwinge	1.75
Bergstöcke, Bambus mit geschmiedeter Zwinge	1.95

### Reise-Lektüre

Sienkiewicz: „Am südlichen Gestade“	statt 1.— 38 ⚡
Wagner: „Entfesselte Herzen“	statt 1.— 38 ⚡
Marg. Böhme: „Zum Glück“	statt 1.— 38 ⚡
1 Posten Kriminal-Romane	27 ⚡
1 Posten Gerstäckers Romane	48 ⚡
1 Posten Bde. berühmter Autoren	25 ⚡
1 Posten Bde. moderner Autoren	55 ⚡

**Damen-Reise-Hüte** Neuheiten in Filz und Stroh.

# Hermann Tietz.